Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **95 (1977)**

Heft 46

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

– *Mario Baggiolini*, Eidg. landwirtschaftliche Forschungsanstalt Changins (VD), in Anerkennung seiner grossen Verdienste zur Förderung der landwirtschaftlichen Entomologie, insbesondere seiner wegweisenden Forschung über die *ökologischen Grundlagen des integrierten Pflanzenschutzes im Obstbau.*

Mario Baggiolini wurde am 4. Dez. 1914 in Chiasso (TI) geboren. Nach dem Tod seines Vaters im Jahre 1922 wanderte er mit seiner Mutter nach Luino (Italien) aus. Dort besuchte er die Primar- und Sekundarschule. Von 1929–1932 arbeitete er am Technischen Landwirtschaftlichen Institut Brescia. Von 1933–1939 folgte eine Spezialausbildung in Obstbau und im Fachgebiet in Luino. Von 1939–1943 war er als Industriezeichner in Luino beschäftigt, von 1943–1946 temporär bei der Kantonalen Zentralstelle für Obstbau des Landwirtschaftsdepartements, Bellinzona. 1947–1950 arbeitete er am selben Ort als kantonaler Beamter. Seit 1950 arbeitet er als Bundesbeamter für die Station Fédérale de Recherches Agronomiques, zuerst in Lausanne, anschliessend in Changins (VD).

Georg A. Fischer-Preis 1976

Werner Bloch, dipl. Masch.-Ing. ETH, Neuhausen. Diplomarbeit: «Untersuchungen zur dynamisch optimalen Auslegung von Zwischenspeichern bei in Serie geschalteten, stochastisch gestörten Durchlaufprozessen.»

Prix Vetroflex

Der Prix Vetroflex, gestiftet durch die Firma Fibrivèr (Lausanne), ist dieses Jahr zum zweiten Male verliehen worden. Die Institution dieses Preises gibt der Architekturabteilung eine Möglichkeit, in Wettbewerbsarbeiten Interessen zu erkennen, welche die angehenden Architekten heute beschäftigen. Daraus ergeben sich wertvolle Hinweise, aus denen die Lehre profitieren kann.

Die Jury – bestehend aus A. Camenzind, B. Hoesli und E. Ruefli – hat die Summe von Fr. 10000.– vier Preisträgern gleichermassen zugesprochen: *Peter Märkli*, Zürich, *Morten Meyer*, Zürich, *Luca Merlini*, Pully, und *Jürg Bruder*, Köniz.

Sinn der Aufgabe war, die räumliche Vorstellung und die Erfindungskraft der Studenten zu fördern. Ausgehend von einfachen Randbedingungen galt es, unter Beachtung der sinnvollen Beziehung zwischen Aufwand der Mittel und dem erzielten Resultat, ein durch die Ausgangslage evoziertes Raumgefüge zu organisieren und gestaltend zu interpretieren. Das Thema hiess «Ausstellung für Meeresfauna». Die Arbeiten stellen einen wertvollen Beitrag zu der gegenwärtigen Debatte über das Wesen der Architektur dar.

Aus SIA – Sektionen

Winterthur

Stadtplanung im nigerianischen Urwald. Vortrag von *Cedric Guhl*, dipl. Arch. ETH, Zürich. Vortragsveranstaltung, zusammen mit dem Technischen Verein. Ort: Foyer Hotel Zentrum, Töss; Zeit: 20.00 Uhr. Datum: Donnerstag, 24. November.

Wettbewerbe

Ideenwettbewerb Bahnhofstrasse Dübendorf. Die Stadt Dübendorf veranstaltet einen Ideenwettbewerb für Planungsstudien im Gebiet der Bahnhofstrasse Dübendorf. *Teilnahmeberechtigt* sind alle Architekten, die seit dem 1. Juni 1975 Wohn- oder Geschäftssitz in Dübendorf haben. Ausserdem werden fünf weitere auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. *Fachpreisrichter* sind Dr. Ernst Bosshard, Dübendorf, Hans Gossweiler, Stadtingenieur, Dübendorf, Heinrich Hofacker, Dübendorf, Prof. Benedikt Huber, Zürich, Ernst Studer, Adolf Wasserfallen, Stadtbaumeister, Zürich, Hans Zeier, Dübendorf. Die *Preissumme* für mindestens sieben Preise beträgt 70000 Fr. Für *Ankäufe* stehen zusätzlich 20000 Fr. zur Verfügung. Die Stadt Dübendorf benötigt ein Konzept für die im Stadtzentrum zu verfolgende Planungs- und Baupolitik. Dieses Konzept soll zeigen, welche Teile der vorhandenen Bausubstanz erhalten werden sollen, in welchen Teilen eine bauliche Erneuerung zu fördern ist, welche bauliche Form und welche Gebäude- und Arealnutzungen anzustreben sind. Es werden Nutzungsvorschläge, Erschliessungsvorschläge, Etappierungsvorschläge und bauliche Vorschläge erwartet. Die *Unterlagen* können gegen Hinterlage von 50 Fr. (Programm und Pläne) bzw. 250 Fr. (Modell) in der Woche vom 28. November bis zum 2. Dezember 1977 beim Bauamt Dübendorf, Usterstrasse 16, 8600 Dübendorf, bezogen werden. *Termine:* Fragenstellung 17. Januar und 28. Februar, Ablieferung der Entwürfe bis 29. Mai, der Modelle bis 12. Juni 1978.

Künstlerische Gestaltung von vier Höfen beim Haupteingang der Neubauten für die ETH Lausanne in Ecublens. Die Direktion der Eidg. Bauten veranstaltete, in Verbindung mit dem Amt für kulturelle Angelegenheiten des Eidg. Departements des Innern und im Einvernehmen mit der Eidg. Kunstkommission, einen Wettbewerb in zwei Stufen für die künstlerische Gestaltung von vier Höfen beim Haupteingang der Neubauten der ETH Lausanne in Ecublens.

Das Preisgericht empfiehlt aus einer Auswahl von 124 Entwürfen nachstehend aufgeführte Projektverfasser zur Weiterbearbeitung ihrer Entwürfe einzuladen und ihnen folgende Preise auszurichten:

Je 5000 Fr.: Ruedi Baumann, Zürich, Cyril Bourquin, Pully, Wolfgang Häckel, Männedorf, André Nallet, Thônex, Florence-Claude Vandenbeusch, Le Lignon; je 2000 Fr.: Edouard Delieutraz, Grand-Lancy, Florian Granwehr, Zürich, Albert Siegenthaler und Gillian White, Leibstadt.

Ferner empfiehlt das Preisgericht, die nachstehend aufgeführten Projektverfasser im Sinne einer besonderen Anerkennung, ebenfalls mit einem Preis auszuzeichnen:

5000 Fr.: Walter Hunziker, Zürich; je 2000 Fr.: Bernard Blanc, Roche, Serge Candolfi, Genf, Henry Gros, Winterthur, Beatrix Tonnemacher, Männedorf, Jean Kazès, Carouge, Mitarbeiter: Léon Gaignebet, «ELGE», Genf-Paris, Walter Kretz, Bern, Jean Scheurer, Lausanne.

Die Wettbewerbsarbeiten sind bis zum 20. November im Palais de Beaulieu, Halle 10, in Lausanne, zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt. Öffnungszeiten: sonntags und werktags durchgehend von 10 bis 18 Uhr.

Autobahnraststätte Steinen SZ (SBZ 1977, H. 18, S. 278). In diesem Projektwettbewerb wurden 24 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (9000 Fr.	mit Antrag zur Weiterbearbeitung) Josef Kälin-Portmann, Wollerau
2. Preis (7500 Fr.)	Xaver Spörri, Reichenburg
3. Preis (6500 Fr.)	Walter Reichmuth, Altendorf
4. Preis (5500 Fr.)	Hans Zehnder, Siebnen
5. Preis (4000 Fr.)	M. Müller und H. Bisig, Lachen; Mitarbeiter: R. Stirnemann
6. Preis (3500 Fr.)	Willi Christen, Hinwil

Fachpreisrichter waren Bruno Gerosa, Zürich, Robert Steiner, Winterthur, Max Ziegler, Zürich. Die Ausstellung der Projekte findet bis zum 23. November in der ARGE-Kantine, Schönegg, Goldau, statt. Öffnungszeiten: 14. bis 18. November von 16 bis 19 h, 19. und 20. November von 10 bis 12 h, 21. bis 23. November von 16 bis 19 h.

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine Aktionäre sind ausschliesslich folgende Vereine: SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein · GEP Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Techn. Hochschule Zürich · A3 Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne · BSA Bund Schweizer Architekten · ASIC Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieure

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: K. Meyer, B. Odermatt; 8021 Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telephon 01 / 201 55 36, Postcheck 80-6110
Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telephon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735